

Best-Nr.
650

Sopro KMB 650

KMB Flex 1-K



Einkomponentige, lösemittelfreie, polystyrolgefüllte, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung zur Herstellung von flexiblen, rissüberbrückenden Bauwerksabdichtungen nach DIN 18 195 Teil 4, 5 und 6 (aufstauendes Sickerwasser).

- regenfest nach ca. 7 Stunden
- gebrauchsfertig
- kälte- und wärmebeständig
- spachtel- und spritzbar
- zum Verkleben von Drain- und Dämmplatten
- beständig gegen alle allgemein im Erdreich vorkommenden, natürlichen Aggressivstoffe

Anwendungsgebiete

Zum Abdichten von Bauwerken im erdberührten Bereich gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden nach DIN 18 195 Teil 4, gegen nichtdrückendes Wasser auf Deckenflächen und in Nassräumen mit mäßiger Beanspruchung nach DIN 18 195 Teil 5 sowie gegen aufstauendes Sickerwasser nach DIN 18 195 Teil 6 (Ausgabe 12/2011).

Zur horizontalen Zwischenabdichtung (Fußbodenflächen, Balkone und Terrassen sowie ähnliche Bauteile im Wohnungsbau), zur Abdichtung in Kellern und nicht unterkellerten Gebäuden unter Schutzschichten, z. B. Estrichen und zur Verklebung von Schutz-, Drain- und Dämmplatten im erdberührten Bereich.

Die Abdichtung muss auf der dem Wasser zugekehrten Seite erfolgen.

Sopro KMB Flex 1-K ist nicht als Dachabdichtung oder zur Abdichtung von Behältern geeignet.

Geeignete Untergründe

Beton, Putz, Estrich; vollfugiges Mauerwerk aus: Ziegeln, Kalksandsteinen, Hüttensteinen, Hohlblocksteinen; Porenbetonsteine bei Kellern; Fundamente; Bodenplatten; Balkone und Terrassen. Abdichtungen aus Sopro Bitumen-Dickbeschichtungen sowie Abdichtungen mit SoproThene® Bitumen-Abdichtungsbahn für die nachfolgende Verklebung von Schutz-, Drain- und Dämmplatten.

Schichtdicke

	gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser	gegen nichtdrückendes Wasser	gegen aufstauendes Sickerwasser
min. Nass-Schichtdicke*	3,9 mm	3,9 mm	5,1 mm
min. Trocken-Schichtdicke	3 mm	3 mm	4 mm
Verbrauch	ca. 3,9 l/m ²	ca. 3,9 l/m ²	ca. 5,1 l/m ²
	als Kratzspachtelung 1–2 l/m ²		als Klebmasse 1–2 l/m ²

Verbrauch

Auftragsdicke

je nach Anwendungsfall, in mindestens 2 Aufträgen

Regenfestigkeit

nach ca. 7 Stunden

Trocknungszeit

ca. 4 Tage

Dichte

ca. 0,65 kg/l

Verarbeitungstemperatur

ab +5 °C bis +30 °C verarbeitbar

Lagerung

im ungeöffneten Originalgebinde trocken und frostfrei auf Palette 12 Monate lagerfähig. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lieferform

Hobbock 30 l

*Nass-Schichtdicken dürfen maximal um 100 % überschritten werden.

Eigenschaften

Sopro KMB Flex 1-K ist eine einkomponentige, lösemittelfreie, spachtelfähige, gebrauchsfertige, leicht zu verarbeitende Bitumen-Dickbeschichtung auf Basis einer polystyrolgefüllten, kunststoffvergüteten Bitumenemulsion. Sie hat eine gute Haftung auf trockenen und leicht feuchten Untergründen. Im durchgetrockneten Zustand ist die Bitumen-Dickbeschichtung flexibel, wasserundurchlässig, rissüberbrückend, kälte- und wärmebeständig sowie beständig gegen natürlich im Erdreich vorkommendes, betonaggressives Wasser.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber und weitgehend eben sowie frei von Kiesnestern, Lunken, klaffenden Rissen oder Graten sein. Offene Stoßfugen sowie Fugen und Vertiefungen (z. B. bei Mauerwerk, Hohlblocksteinen) sind mit Sopro AusgleichMörtel Trass oder Sopro Renovier- & AusgleichMörtel RAM3® zu schließen. Die zu beschichtende Fläche darf keine Reste von Öl, Schalöl, Fett, Staub oder anderen Trennschichten aufweisen. Mauerwerksflächen müssen bündig verfügt werden, Kanten und Kehlen (Schenkellänge 4–6 cm) sind zu runden. Vorstehende Mörtelreste sind abzuschlagen, Grate zu egalisieren.

Hohlkehlen im Wand- und Sohlebereich sind mindestens 24 Stunden vor Beginn der Abdichtungsarbeiten mit Sopro AusgleichMörtel Trass oder Sopro Renovier- & AusgleichMörtel RAM3® auszubilden.

Wir empfehlen, von der Vorderkante der Betonsohlenfläche durchgehend bis ca. 50 cm hoch an den Umfassungswänden (Mauerwerk) eine Beschichtung aus Sopro TurboDichtSchlämme 2-K oder Sopro DichtSchlämme Flex 1-K aufzubringen, damit Sopro KMB Flex 1-K durch eventuell während der Bauphase einwirkendes, negativ (von innen) drückendes Wasser nicht abgedrückt wird. Schwach feuchte Untergründe sind zulässig, tropfnasse Stellen und stehendes Wasser sind zu beseitigen.

Eine Durchfeuchtung der Wände durch hinterlaufendes Wasser ist zu vermeiden. Sopro KMB Flex 1-K darf nicht auf Flächen verarbeitet werden, die ständig nass sind, da die Beschichtung an diesen Stellen nicht durchtrocknen kann.

Auf saugenden und mineralischen Untergründen ist als Haftvermittler ein Voranstrich aus Sopro KellerDichtGrundierung Konzentrat (im Verhältnis 1 : 10 mit Wasser verdünnt) oder Sopro KellerDicht- Voranstrich aufzutragen. Bitte hierzu die technischen Produktinformationen beachten. Nach Austrocknung der Grundierung, je nach Witterung nach 2–3 Stunden, ist Sopro KMB Flex 1-K aufzutragen.

Bei schalungsglattem Betonuntergründen ist als erste Schicht eine Kratzspachtelung mit Sopro KMB Flex 1-K aufzubringen, um eine Blasenbildung zu vermeiden. Die Kratzspachtelung muss durchgetrocknet sein, bevor der nächste Auftrag mit Sopro KMB Flex 1-K erfolgt.

Alte Bitumenanstriche erfordern eine besondere Vorgehensweise. Fragen Sie bitte dazu unsere Anwendungstechnik unter der Service-Hotline +49 611 1707-111.

Verarbeitung

Bei der Ausführung von Abdichtungsarbeiten sind die DIN 18195 und die „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (KMB) – erdberührte Bauteile“ der Deutschen Bauchemie e.V. zu beachten.

Hinweis: Vor der Ausführung der Abdichtung ist der Lastfall vom Planer eindeutig vorzugeben.

Die Ausführung der Abdichtung erfolgt in Abhängigkeit der Wasserbeanspruchung.

Nicht bei drohendem Regen, aufziehendem Regen, Frost oder Schnee verarbeiten. Starke Sonneneinstrahlung auf die frische Beschichtung ist zu vermeiden. Die Beschichtung ist bis zur vollständigen Durchtrocknung gegen Beanspruchung durch Grund-, Stau- oder Oberflächenwasser zu schützen.

Sopro KMB Flex 1-K kann auf vertikalen Flächen in einem Arbeitsgang direkt aus dem Gebinde mit einer Zahnkelle, einer Glättkelle oder einem Glätter in gleichmäßiger Schicht auf die Wand aufgezogen werden. Wir empfehlen die Verarbeitung in mindestens zwei Arbeitsgängen (je nach Schichtdicke) entsprechend den gültigen Normen und Regelwerken vorzunehmen. Die erste Schicht muss angetrocknet sein, bevor die zweite Schicht aufgebracht wird.

Hinweis: Sopro KMB Flex 1-K ist spritzfähig und kann mit handelsüblichen Bitumenspritzgeräten aufgebracht werden. Wir empfehlen hierzu Geräte wie z. B. die Schneckenpumpe SP-Y der Firma Desoi, die Förderpumpe Inomat M8 von Inotec, die Schneckenpumpe BMP6 von b & m sowie die Pumpen HighPumpM 8 und HighPumpSmall der Firma High Tech.

In rissgefährdeten Bereichen wie unregelmäßigem Mauerwerk und bei Mauerwerk aus großformatigen Steinen ist Sopro KellerDicht-Armierung zur Verstärkung zu verwenden. Ebenfalls empfehlen wir dieses im Hohlkehlenbereich einzusetzen. Bei Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser (DIN 18195 Teil 6) ist in die frisch aufgebrachte erste Abdichtungsschicht ebenfalls Sopro KellerDicht-Armierung einzubetten.

Während der Verarbeitung und Durchtrocknung darf kein Regen auf die Abdichtung gelangen und die Luft- und Bauteiltemperatur muss mindestens +5°C betragen.

Bei Arbeitsunterbrechungen ist die Bitumen-Dickbeschichtung auf Null auszuziehen und bei Wiederaufnahme der Beschichtungsarbeiten wird anschließend überlappend weitergearbeitet. Arbeitsunterbrechungen dürfen daher nicht an Gebäudeecken erfolgen.

Zum Verkleben von Schutz-, Drain- und Dämmplatten, z. B. Sopro KellerDrainSystem, wird Sopro KMB Flex 1-K punktförmig oder vollflächig (je nach Lastfall) auf die Platten aufgetragen und an die durchgetrocknete Abdichtungsschicht angedrückt.

Sopro KMB Flex 1-K ist nicht zur Trenn- und Bewegungsfugenabdichtung geeignet. Die Fugen müssen entsprechend den vorhandenen Normen und Regelwerken bemessen und ausgeführt werden. Mit der Beschichtung in Kontakt kommende Fugendichtstoffe müssen bitumenverträglich sein.

Hinweis für Folgearbeiten: Sopro KMB Flex 1-K muss vor nachfolgenden Arbeiten vollständig durchgetrocknet sein. Erst dann wird die endgültige abdichtende Wirkung und die mechanische Festigkeit erreicht, die beispielsweise zum Anfüllen notwendig ist. Dennoch ist die Abdichtung mit Schutz-, Drainplatten o. ä. zu schützen, wobei punkt- und linienförmige Lasten vermieden werden müssen. Bevor weitere Produkte aufgebracht werden, ist ein Verträglichkeitstest durchzuführen. Die Abdichtung mit Schutz-, Drainplatten o. ä. zu schützen, wobei punkt- und linienförmige Lasten vermieden werden müssen. Bevor weitere Produkte aufgebracht werden, ist ein Verträglichkeitstest durchzuführen.

Prüfung der Schichtdicken und der Durchtrocknung: Die Schichtdickenkontrolle erfolgt im frischen Zustand durch das Messen der Nassschichtdicke (mindestens 20 Messungen je Ausführungsobjekt bzw. mindestens 20 Messungen je 100 m²). Die Überprüfung der Durchtrocknung erfolgt an einer Referenzprobe zerstörend mittels Keilschnittverfahren. Die Referenzprobe besteht aus dem an dem Ausführungsobjekt vorhandenen Untergrund (z. B. Mauerstein), der in der Baugrube gelagert wird. Bevor weitere Produkte aufgebracht werden, ist ein Verträglichkeitstest durchzuführen. Eine Wasserbelastung von der Untergrundseite (Negativeinwirkung) muss auch nach der Durchtrocknung vermieden werden.

Für den Schutz von Bauwerksabdichtungen im Erdbereich die DIN 18 195 Teil 10 sowie die DIN 4095 beachten.

Zeitangaben

temperatur-, luftfeuchtigkeits- und untergrundabhängig kann sich der Zeitraum verkürzen oder verlängern

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Glättkelle, Glätter, geeignetes Spritzgerät; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Das Reinigungswasser ist aufzufangen und einer geeigneten Entsorgung zuzuführen.

Entsorgung

Leergebinde mit vollständig durchgetrockneten Reststoffen können als Bauschutt entsorgt werden. Restlos entleerte, spachtelreine Gebinde können dem Recycling zugeführt werden.

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Sicherheitshinweise: **P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P332+P313** Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE BBP 10

CE-Kennzeichnung

 0432	 Sopro Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
14 CPR-DE3/0650.1.deu EN 15814:2013-1 Sopro KMB Flex 1-K KMB 650 Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung zur Bauwerksabdichtung Polystyrolhaltige einkomponentige kunststoffmodifizierte Bitumendick- beschichtung (PMB) zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen	
Brandverhalten	Klasse E
Wasserdichtheit	Klasse W2A
Rissüberbrückungsfähigkeit	Klasse CB2
Beständigkeit gegen Wasser	keine Verfärbung des Wassers, keine Ablösung von der Einlage
Bielsamkeit bei niedrigen Temperaturen	keine Risse
Maßhaltigkeit bei hohen Temperaturen	kein Abrutschen und Abfließen
Druckfestigkeit	Klasse C2A
Dauerhaftigkeit der Wasserdichtheit und des Brandverhaltens	erfüllt
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Objektberatung

Service-Hotline
Telefon +49 611 1707-170
Telefax +49 611 1707-136
E-Mail: objektberatung@sopro.com

Anwendungsberatung

Service-Hotline
Telefon +49 611 1707-111
Telefax +49 611 1707-280
E-Mail: anwendungstechnik@sopro.com

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
49525 Lengerich
Telefon +49 5481 31-310
Telefon +49 5481 31-314
Telefax +49 5481 31-414
E-Mail: verkauf.nord@sopro.com

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH
Zielitzstraße 4
14822 Alt Bork
Telefon +49 33845 476-90
Telefon +49 33845 476-93
Telefax +49 33845 476-92
E-Mail: verkauf.ost@sopro.com

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 42 01 52
65102 Wiesbaden
Telefon +49 611 1707-252
Telefax +49 611 1707-250
E-Mail: verkauf.sued@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Telefon +41 33 334 00 40
Telefax +41 33 334 00 41
E-Mail: info@sopro.ch

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Telefon +43 72 24 671 41-0
Telefax +43 72 24 671 81
E-Mail: marketing@sopro.at

www.sopro.com

Sopro

feinste Bauchemie